

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen
am Dienstag, **05.06.2007**, 17:07 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

SprecherInnen und stellvertretende SprecherInnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen

Herr Alex Engels, Frau Kirsten Faust (ab 18.30 Uhr in Vertretung für Frau Beate Holstein), Herr Wulf Greiling, Frau Beate Holstein bis 18.30 Uhr, Frau Dr. Ursula Hoppe, Herr Oliver Knocke, Herr Otmar Knüvener, Frau Sabine Kollmann (Vertretung für Frau Elisabeth Wibben), Frau Bettina Merschieve (Vertretung für Herrn Andreas Roters-Rüskamp), Frau Maria Pinke ab 17.15 Uhr, Herr Franz-Josef Sauer ab 17.15 Uhr, Herr Rolf Weckesser,

von der Seniorenvertretung Münster

Herr Heinz Hakenes

von der CDU-Fraktion

Herr Richard-Michael Halberstadt (Vertretung für Herrn Franziskus-Pius Graf von Merfeldt),

von der SPD-Fraktion

Frau Marianne Koch,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Brigitte von Schoenebeck,

von der FDP-Fraktion

Herr Matthias Gruber,

von der Verwaltung

Herr Oliver Braun zu TOP 3, Herr Frank-Detlev Philipp zu TOP 3, Herr Michael Willamowski bis 17.40 Uhr,

für die Schriftführung

Frau Doris Rüter,

Es fehlten:

Herr Heinrich Bödding, Herr Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Herr Ulrich Hohenbrink, Frau Gabriele Markerth, Frau Angela Möllers, Herr Andreas Roters-Rüskamp, Frau Elisabeth Wibben,

zusätzlich anwesende stellvertretende Mitglieder:

Frau Maria Albrecht, Frau Gisela Holtz, Herr Klaus Katzer, Frau Gisela Schulze Horn (bis 17.50 Uhr),

Gäste:

Frau Gerti Engels (Begleitung von Herrn Engels), Herr Udo Hoffmann (Gehörlosenverein Münster), Frau Petra Sutter (Handwerkskammer Bildungszentrum Münster)

GebärdensprachdolmetscherInnen:

Frau Marja Hummert, Herr Matthias Sündermann

nichtöffentlicher Sitzungsteil keiner

Tagesordnung:

- | | |
|---|---|
| <u>V/0339/2007</u>
IV
<u>V/0353/2007</u>
V | <ol style="list-style-type: none"> 1. Festsetzung der Tagesordnung 2. Eingänge und Mitteilungen 3. Kindertagesbetreuungsbericht 2007 4. Geschäftsbericht 2006 des Sozialamtes 5. Berichte aus den Arbeitsgruppen 6. Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist 7. Verschiedenes |
|---|---|

Punkt 1 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Frau Rüter informierte:**2.1 Barrierefreie Gestaltung der Bäder:**

Zu dem Antrag der KIB zur Vorlage V/0131/2007 „Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster, hier: Zustimmung zum Verfahren“ hat der Hauptausschusses am 21.03.2007 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung wird beauftragt, bei der weiteren Umsetzung des Bäderkonzeptes die ergänzenden Beschlussempfehlungen der ... (u.a. der Bezirksvertretungen) und der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen auf ihre Umsetzbarkeit innerhalb des beschlossenen Finanzkonzeptes zu prüfen und ggf. den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Die „AG Bäder“ hat am 31.05.2007 mit Vertretern des Sportamtes einen Ortstermin im Hallenbad Kinderhaus durchgeführt und dabei Anregungen zur Verbesserung der barrierefreien Gestaltung der Bäder gegeben.

2.2 Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen

Der ASB kann zum 01.07.2007 für Fahrten, die vom ASB selbst durchgeführt werden, den Leitstellenanteil um 50 % senken. Der ASB rechnet dadurch mit einer jährlichen Ersparnis von ca. 10.900 €.

2.3 Öffentliche barrierefreie Toilettenanlagen

Rechtzeitig zu den skulptur projekten münster 07 wurden zwei neue öffentliche Toilettenanlagen bereitgestellt, und zwar im Bereich Bült, Ecke Kirchherrngasse (Firma Ströer DS; GmbH) und an der Salzstraße/Ecke Promenade (Firma Wall AG). Da zu entscheiden ist, welche der beiden Firmen ggf. weitere öffentliche Toilettenanlagen in Münster betreiben wird, bittet Frau Rüter behinderte Menschen um eine Rückmeldung, welche der beiden Toiletten aus ihrer Sicht für behinderte Menschen die bessere ist.

2.4 Veranstaltungshinweise

Die vom Arbeitskreis „Anders sehen“ organisierte Fotoausstellung „Das Leben ist anders und doch nicht anders“ bietet einen Einblick in den Alltag von sehbehinderten und blinden Menschen. Die Ausstellung ist noch bis zum 30.06.2007 in der Stadtbücherei Münster zu sehen. Ein Faltblatt zur Ausstellung wird an die KIB-Mitglieder verschickt.

Am 13.06.2007, 16.30 -18.00 Uhr, ist die Fürsorgestelle der Stadt Münster mit einem Informationsstand in der Stadtbücherei Münster vertreten.

Am 14.06.2007 findet in Münster die Transnationale Konferenz der Entwicklungspartnerschaft „Go! Unlimited!“ zum Thema „Existenzgründung ohne Barrieren durch Menschen mit Behinderung“ statt. Das Faltblatt zu der Veranstaltung wurde mit der Einladung verschickt.

Am 16.06.2007, 10.00-18.00 Uhr, führt der Deutsche Schwerhörigenbund – Ortsverein Münster und Münsterland e.V. im Hörbehindertenzentrum Münster, Westfalenstraße 197 in Hilstrup, eine Hilfsmittelausstellung für hörbehinderte Menschen durch. Weitere Informationen im Internet unter www.schwerhoerigen-netz.de/dsbmuenster.de.

Am 20.06.2007, 10.00-17.00 Uhr, führt die Seniorenvertretung Münster im Stadtweinhaus die Ausstellung „Die Vielfalt des Wohnens im Alter“ durch.

Vom 16.-18.11.2007 findet in der Universität Köln ein Kongress zum Thema „Eine Schule für Alle“ statt. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Internetseite www.eine-schule-fuer-alle.info.

2.5 Frau Koch informiert:

Frau Koch hat am 10.05.2007 am „business breakfast“ (Veranstaltung der Wirtschaftsförderung Münster von Unternehmen für Unternehmen) bei der Westfalenfleiß gGmbH teilgenommen. Das Treffen bot eine gute Möglichkeit, für die hochwertigen Dienstleistungen und Produkte der Werkstatt zu werben sowie auf die Möglichkeit von ausgelagerten Werkstattarbeitsplätzen hinzuweisen. Die Resonanz war mit mehr als 100 TeilnehmerInnen sehr gut.

Punkt 3 der Tagesordnung V/0339/2007

Kindertagesbetreuungsbericht 2007

Herr Philipp stellte die Eckpunkte des Berichts vor und informierte insbesondere über das Kapitel „Integrative Förderung“ (S. 23 ff.). Ferner wies er auf den Entwurf des Kinderbildungsgesetzes NRW (KiBiz) und die sich daraus ergebenden Veränderungen hin. Im Folgenden beantwortete er Fragen der Mitglieder.

Frau Dr. Hoppe betonte, dass Familien sich eine wohnortnahe Betreuung ihrer Kinder wünschen und vor diesem Hintergrund die Einzelintegration in Kindertageseinrichtungen besonders wichtig ist. Herr Sauer erinnerte daran, dass die KIB bereits bei der Beratung der Vorlage zur Umstrukturierung einer Kindertageseinrichtung in Hilstrup zur Schwerpunkteinrichtung darauf hingewiesen hat, dass der Integration behinderter Kinder in Regelkindergärten der Vorzug vor einer Versorgung in Schwerpunkteinrichtungen gegeben werden sollte. Herr Philipp entgegnete, dass das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien die Einzelintegration unterstützt, aber dennoch einen Bedarf für einzelne Schwerpunkteinrichtungen sieht.

Herr Philipp wird noch mitteilen, ob im Rahmen der Kindertagespflege in Münster behinderte Kinder betreut werden.

Herr Gruber wies darauf hin, dass insbesondere flexible Angebote wichtig sind, die auf die Situation berufstätiger Eltern eingehen. Daraus ergeben sich u.a. Anforderungen an die Öffnungszeiten von Einrichtungen.

Frau Koch betonte, dass eine bedarfsdeckende Entwicklung von Angeboten in allen Stadtteilen erforderlich ist.

Im Folgenden stimmte die KIB der Vorlage zu (2 Enthaltungen) und empfahl dem Hauptausschuss wie folgt zu beschließen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2007 wird zur Kenntnis genommen.
2. Insbesondere werden die Ausführungen zur Änderung der gesetzlichen Grundlagen für die Kindertagesbetreuung – Ablösung des „Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in NRW“ (GTK – NRW) durch das für den 01.08.2008 vorgesehene NRW-Landesgesetz „Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kinder“ (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) - und die damit verbundenen Auswirkung auf die Kindertagesbetreuung in Münster zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Trägern von Kindertageseinrichtungen in die Planung der erforderlichen Umstellungen einzutreten und den beteiligten parlamentarischen Gremien über die Ergebnisse zu berichten.
4. Insbesondere wird die Verwaltung beauftragt, bedarfs- und wohnbereichsgerecht weitere Angebote für unter dreijährige Kinder, sowohl in Kindertageseinrichtungen als auch in Kindertagespflege zu schaffen.

Kosten/Folgekosten:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0353/2007

Geschäftsbericht 2006 des Sozialamtes

Herr Willamowski stellte den Geschäftsbericht 2006 des Sozialamtes vor und wies insbesondere auf die Kapitel hin, in denen Angebote und Leistungen für Menschen mit Behinderungen sowie die Arbeit der KIB dargestellt werden (S. 36-41). Im Folgenden beantwortete er Fragen der Mitglieder.

Diskutiert wurde die Frage der Angemessenheit von Unterkunftskosten im Rahmen der Leistungen zur Existenzsicherung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II und dem SGB XII. Dazu teilte Herr Willamowski mit, dass in ca. 500-600 Fällen zu prüfen sei, ob ein Umzug erforderlich, sinnvoll und zumutbar sei. Frau Koch wies in diesem Zusammenhang auf den Mangel an Wohnungen im unteren Mietpreissegment in Münster hin. Ferner stellte sie die Einschränkungen bei den Zuschüssen für Renovierungen aufgrund der neuen gesetzlichen Bestimmungen als problematisch heraus.

Herr Knüvener wies darauf hin, dass bei RollstuhlfahrerInnen in jedem Fall ein angemessener Zuschlag zur benötigten Wohnfläche zu geben sei, und zwar analog der Bestimmungen der Wohnbauförderung. Herr Willamowski betonte, dass bei der individuellen Prüfung, ob eine Senkung von Unterkunftskosten zugemutet werden könne, bei behinderten Menschen stets die besonderen Bedarfe beachtet würden.

Die KIB nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 2

Die Protokolle vom 09.05. und 10.05.2007 liegen vor.

Die AG 2 führt ihre nächsten Sitzungen am 13.06. und 18.06.2007 durch. Die Protokolle werden mit der Niederschrift der KIB verschickt.

Arbeitsgruppe 4

Das Protokoll der Sitzung vom 19.04.2007 wird mit der Niederschrift verschickt.

Arbeitsgruppe 5

Die Arbeitsgruppe 5 tagt am 12.06.2007. Das Protokoll wird mit der Niederschrift der KIB verschickt.

Punkt 6 der Tagesordnung

Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist

Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft (ASSVW)

Herr Knüvener informierte, dass Herr Dr. Bonn und er in der Sitzung des ASSVW am 31.05.2007 erneut die fehlende Barrierefreiheit des Fahrzeuges, das die Münsteraner Stadtrundfahrten durchführt, angesprochen haben. Sie haben dabei auch auf das Schreiben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 15.03.2007 hingewiesen, in dem u.a. aktuelle Rechtsgrundlagen angesprochen werden, die zur Schaffung von Barrierefreiheit verpflichten. Nachrüstungen des Fahrzeuges werden zurzeit noch geprüft. Herr Knüvener empfahl, ggf. auch die Möglichkeit der Verbandsklage zu prüfen.

Herr Knüvener hat zum Thema „städtebauliche Planung im Bereich Schulstraße“ auf den Vorschlag der AG 2 der KIB hingewiesen, im Bereich der Schulstraße 30 Appartements für Studierende mit Behinderungen vorzusehen.

Frau Holstein wies darauf hin, dass es bereits viele für behinderte Studierende geeignete Wohnmöglichkeiten in Münster gibt. Sie sprach sich gegen eine „Ghettoisierung“ im Bereich Schulstraße aus.

Frau Dr. Hoppe wies darauf hin, dass die Lebenshilfe Münster sich bereits sehr früh dafür eingesetzt habe, dass im Bereich Schulstraße barrierefreie Wohnmöglichkeiten und Wohnraum für ambulant unterstützte Wohnangebote entstehen. Daher ist es wichtig, dass bei der Planung auch an ambulant unterstütztes Wohnen, u.a. für Menschen mit geistiger Behinderung, gedacht wird und entsprechende Wohnungen vorgesehen werden.

Herr Knüvener teilte mit, dass auch das Thema „Neugestaltung Bahnhof“ im ASSVW angesprochen wurde. Die Fragen der barrierefreien Gestaltung sollten weiter besprochen werden, wenn die konkrete Planung erfolgt.

Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen (AUB)

Herr Greiling informierte, dass der Neubau der Kindertageseinrichtung und Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit „Drei Eichen“ in Handorf barrierefrei wird. Der Aufzug wird anders als zunächst geplant nun sofort eingebaut.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Sauer wies darauf hin, dass der Bericht über die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen bei der Stadt Münster für das Jahr 2006 noch nicht vorliegt.

Frau von Schoenebeck regte an, dass die Stadt Münster in einer der nächsten Sitzungen ihre bisherigen Überlegungen zum Persönlichen Budget und der Umsetzung ab 01.01.2008 vorstellt.

Herr Knocke berichtete, dass er davon gehört habe, dass die Räume der Münsteraner Informations- und Kontaktstelle für Selbsthilfe (miks) im Herbst 2007 vom Gesundheitshaus in die Räume Hafenweg 6-8 verlegt werden sollen. Er wies darauf hin, dass die miks dann nicht mehr so barrierefrei zugänglich ist wie bisher. RollstuhlfahrerInnen kommen nur mit dem Auto in die Tiefgarage oder sind aufgrund der steilen Einfahrt auf einen Begleiter angewiesen. Ferner sind die Parkmöglichkeiten in dem Bereich nicht so gut. Fraglich ist auch, ob sich durch die Verlegung der miks Auswirkungen für die Nutzung von Räumen im Gesundheitshaus durch die Selbsthilfegruppen ergeben.

Nach Diskussion des Themas verständigte sich die KIB auf folgendes Vorgehen: Frau Koch wird Frau Markerth (Geschäftsführerin des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Kreisgruppe Münster) in einem Brief die Bedenken der KIB zu der geplanten Verlegung der miks mitteilen.

Herr Halberstadt sagte ferner zu, im Kuratorium der miks nachzufragen und auf die Sicht der KIB hinweisen.

Herr Katzer informierte, dass ihm die Teilnahme an einer Reise mit AIDA Cruises verweigert wurde, wenn er nicht mit einer hörenden Begleitperson reist. Als Grund wurde angegeben, dass im Falle eines Notfalls der Alarm nicht von ihm wahrgenommen werden könnte und sich daher eine Gefährdung für ihn ergeben würde. Frau Rüter bot an,

Kontakt zu dem Reiseunternehmen aufzunehmen.

Frau Koch informierte, dass in der Stadt Reutlingen im Rahmen von Überlegungen zur Verbesserung der Barrierefreiheit im Bereich des ÖPNV eine sehr gute und übersichtliche Kennzeichnung von Bussen und Haltestellen durch Piktogramme erfolgt ist. Alle Menschen, auch Menschen mit Lernschwierigkeiten und auswärtige Gäste, können das System nun gut verstehen (Bericht in der Zeitschrift „Menschen - das Magazin“, 05.05.2007). Herr Greiling schlug vor, dass die VertreterInnen der Ratsfraktionen dieses gute Beispiel in den Aufsichtsrat der Stadtwerke einbringen und für Münster ein ähnliches System vorschlagen.

Frau Koch berichtete, dass die Halle Münsterland einen Umbau/eine Sanierung plant und schlug vor, dass die AG 5 rechtzeitig Kontakt zur Geschäftsführung der Halle aufnimmt.

Herr Knüvener teilte mit, dass an der inzwischen barrierefrei gestalteten Bushaltestelle in Gelmer noch Veränderungsbedarf besteht. Ein Pfeiler und ein Abfallbehälter sind so angebracht, dass RollifahrerInnen nicht vorbeikommen.

Frau Koch wies darauf hin, dass die Querungsfurt im Bereich Rothenburg an den Arkaden regelmäßig nicht genutzt werden kann, weil Fahrräder den Zugang blockieren. Sie schlägt dazu vor, dass die Furt so verlegt wird, dass sie auf den Bereich zuführt, der von Fahrrädern freigehalten wird (Eingangsbereich der Arkaden). Die AG 5 wird dieses Thema aufgreifen.

Frau Rüter wies auf die Zotter-Schokolade „Barrierefreiheit schmeckt!“ hin. Die KIB begrüßte die Idee, eine Schokoladenverpackung zum Thema Barrierefreiheit zu gestalten.

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

gez.
Marianne Koch
Vorsitz

gez.
Doris Rüter
Schriftführung